

Promotion Laufental

www.laufental-bl.ch

Energiewende! Ja, aber wohin?



Spätestens seit sich die Politik um die Energie zu kümmern begonnen hat, gehören Informationen zur Energiewende zu unserem Alltag. Über Studien, Strategien und Szenarien wird engagiert geschrieben, diskutiert und referiert. Nebst der Einschätzung von Risiken geht es nicht zuletzt um Abgaben, die Konsumenten, Hausbesitzer, Autofahrer, Importfrüchte-Liebhaber und Ferienreisende mit mehr oder weniger fantasievollen Steuern in die eine oder andere Richtung lenken sollen. Die Spannweite der Vorschläge reicht von der leichten Kurskorrektur bis hin zur 180-Grad-Wende. Dass im Bereich der Energie grosse Veränderungen anstehen, ist unbestritten. Wie sie gemeistert werden, allerdings nicht. Wie soll ich mich vor diesem Hintergrund als Hausbesitzer verhalten?

Die Hausbesitzer haben in der Energiewende eine Schlüsselrolle. Sie bestimmen wo, was und vor allem wie gebaut wird. Bei ihren Investitionen in Neubauten und Gebäudesanierungen tragen sie den Löwenanteil des finanziellen Risikos. Mit den Veränderungen der Rahmenbedingungen entstehen nicht nur neue Gefahren, sondern vor allem auch neue Chancen. Liegenschaften, in die

Chance für den Unternehmer und seine Mitarbeiter

Aus dem so skizzierten Zukunftsbild für die Hauseigentümer lassen sich die Chancen für das Gewerbe ablesen. Wenn ich mein Unternehmen im Markt so aufstellen kann, dass es die für die Planung und Umsetzung notwendigen Produkte und Dienstleistungen anbietet, so wird es auch in Zukunft für zahlreiche Hauseigentümer tätig sein dürfen. Da Industrie und öffentliche Hand zurzeit sehr viel in den Energiebereich investieren, ist die Geschwindigkeit, mit der neue innovative Lösungen auf den Markt kommen, sehr hoch. Deshalb ist es für das einzelne Unternehmen wichtig, sich nicht in den unzähligen neuen Möglichkeiten zu verzetteln, sondern sein Angebot zielgerichtet und entschieden weiterzuentwickeln. Nebst dem wirtschaftlichen Nutzen sind die positiven Auswirkungen solcher Veränderungsprozesse auf den Zusammenhalt im Team nicht zu unterschätzen. Wenn die Arbeit am Ende des Tages nicht nur betrieblich, sondern auch ökologisch und gesellschaftlich Sinn macht, so macht sie doppelt Freude!

heute richtig investiert wird, sind im Markt von morgen attraktiver und wertvoller.

Fragen

Wo soll ich nun aber als Hausbesitzer investieren? In eine Dachsanierung, eine Fassadendämmung, in neue Fenster oder eine Solaranlage? Soll ich das heute schon machen oder ist es besser, noch abzuwarten? Um passende Antworten auf diese Fragen zu finden, ist es hilfreich, anhand der vorhandenen Trends ein Bild der Zukunft zu entwerfen.

Trends

Konstruktive Lösungsansätze sehen wir zum Beispiel in der steigenden Anzahl dezentraler Energieerzeugungsanlagen mit erneuerbarer Energie. Solaranlagen auf unseren Hausdächern sind keine Ausnahmen mehr, und viele Energieversorger investieren wie die EBL in Wärmeverbünde, Solar- und Windkraftwerke sowie Geothermie. Ein weiterer positiver Trend ist die Effizienzsteigerung: moderne Wärmedämmung, LED-Beleuchtung oder Erdwärmesonden liefern sehr viel Komfort bei gleichzeitiger Reduktion

des Energieverbrauchs. Parallel dazu steigt der weltweite Energiekonsum infolge der wirtschaftlichen Entwicklung stetig an. Ebenfalls zugenommen hat die Erschliessung von fossilen Energievorkommen mit neuen Technologien. In der Schweiz steigt vor allem der Stromverbrauch. Die Einsparungen durch verbesserte Energieeffizienz werden durch den Mehrverbrauch für neue Einsatzgebiete von Strom wie etwa Wärmepumpen und Elektroautos wettgemacht. Der von der Schweiz beschlossene Ausstieg aus der Kernenergie ist sicher auch einer der zu berücksichtigenden Einflussfaktoren für die Zukunft.

Thesen

Wie werden diese Trends die Rahmenbedingungen für meine Liegenschaft beeinflussen? Hier die wichtigsten Thesen:

- Die Energie wird wegen der nach wie vor global steigenden Nachfrage weiter teurer. Das Preisniveau wird im Markt durch die Hauptenergieträger bestimmt.
- Für die zahlungskräftigen Kunden werden Öl und Gas noch lange verfügbar sein. Die grosse Mehrheit der Energiekonsumenten wird aber nach günstigeren Lösungen Ausschau halten, freiwillig oder unter Druck.
- Die praktisch uneingeschränkte Verfügbarkeit der netzgebundenen Energieträger wie Strom und Gas wird in der heutigen Form zu bezahlbaren Preisen nicht mehr möglich sein.

Antworten

Vor dem Hintergrund dieses Szenarios ergeben sich für den Hausbesitzer folgende Antworten:

- Als erstes sind Investitionen in die Energieeffizienz wichtig und richtig; sie stellen sicher, dass ich zukünftig nur die Energie kaufen

muss, die für einen ausgezeichneten Wohnkomfort notwendig ist.

- Schritt zwei ist die Abdeckung des verbleibenden Energiebedarfs mit dem Energieträger meiner Wahl. Aktuelle Kostenvergleiche zeigen, dass beim heutigen Energiepreisniveau viele der neuen Systeme bereits einen wirtschaftlichen Vorteil haben.
- Als dritter Schritt empfiehlt es sich, einen Teil der Investitionen in Komponenten für die kurzzeitige Energiespeicherung zu investieren, um mit den zukünftigen Tarifmodellen der Netzbetreiber besser umgehen zu können.

Lösungen für die Hausbesitzer

Für die Planung und Umsetzung solcher Lösungen sind zahlreiche ausgereifte Systeme erhältlich. Von der intelligenten Konstruktion der Gebäudehülle über das moderne Heizungssystem bis hin zur Standardlösung für die Energiespeicherung lässt sich heute im Neubau und bei der Gebäudesanierung sehr viel realisieren. Bei allen Objekten ist jedoch die vorgängige Erarbeitung eines Ziels wichtig. Zu diesem Ziel kann dann der rote Faden gespannt und die Investitionen in die Liegenschaft gezielt und schrittweise vorgenommen werden.

Energiewende – alle werden zu Gewinnern

Seit Monaten ist das Schlagwort Energiewende in aller Munde. Je länger desto mehr wird dieses Schlagwort zu einem Tummelplatz für Prognosebüros, Experten, Expertisen und Gegenexpertisen. Für Rückwärtsgerichtete ist die Energiewende unbezahlbar, sie führt wirtschaftlich in eine Sackgasse und steigert die Arbeitslosigkeit, sie verursacht Wachstumseinbussen und ist eine Bedrohung für die Schweiz. Vorwärtsgerichtete sehen die Energiewende hingegen als Chance. Als Chance, die Schweiz als innovatives und zukunftsgerichtetes Land so zu positionieren, dass es die kommenden Herausforderungen bewältigen kann, und auch als Chance, mit Energieeffizienz und erneuerbaren Energien Wertschöpfung zu erbringen, was für das Gewerbe wiederum zu lokalen und regionalen Arbeitsplätzen führt. Ganz gleich, welche Ansicht man zu vertreten bereit ist: Es bleibt eine Tatsache, dass sich der Energiemarkt völlig verändert, dass jahrzehntelang bewährte Strukturen und Marktbedingungen ihre Gültigkeit verloren haben und neu überdacht werden müssen. Genau hier setzt der Informationsanlass «Energiewende im Laufental» der Promotion Laufental an: Wir wollen aufzeigen, welche Chancen die Energiewende den Liegenschaftsbesitzern und dem regionalen Gewerbe im Laufental und im Schwarzbubenland bietet. Jeder Liegenschaftsbesitzer kann Stromproduzent werden, und wenn dies noch mit energieeffizienten Massnahmen an der Liegenschaft kombiniert wird, so können alle einen substanziellen Beitrag an die Energieversorgung der Zukunft leisten. Packen wir diese Chance – alle Beteiligten werden zu den Gewinnern gehören. Die kommenden Generationen werden es uns danken.

Urs Steiner
Vizepräsident Promotion Laufental

Markt und Berufschancen

Selbst wenn wir uns – wie von der Politik im Moment vorgeschlagen – ab sofort bis ins Jahr 2050 mit ganzer Kraft an die Umsetzung der neuen Energiestrategie machen: Es wird über alles gesehen sehr knapp. Hunderttausende Ein-, Mehrfamilien- und Gewerbehäuser müssen in diesem Zeitraum energetisch saniert werden. Dies gilt auch für Tausende von Schulhäusern und Industriebauten. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Projekte ist nicht nur eine Bedingung für die Nachhaltigkeit der enormen Investitionen, die diese Bauvorhaben auslösen werden; sie ist gleichzeitig auch eine der grössten Berufschancen für unsere Kinder. Ob als Haustechnikplaner, Elektriker, Heizungsbauer, Fassadenbauer,

Gipser, Maler, Schreiner, Fassadenplaner oder Dachdecker an vorderster Front oder als Marketing, Finanz- und IT-Mitarbeiter im Backoffice: Hier gibt es viel, lange und vor allem spannende Arbeit!



Energetisch sanieren – Energiekosten sparen – Wohnkomfort steigern
Zusammen mit engagierten Partnern laden wir Sie zu einer Informationsveranstaltung mit Fachausstellung und Apéro ein. Es wird Ihnen eine optimierte Vorgehensweise für eine energetische Modernisierung präsentiert. An diesem Abend erfahren Sie mehr über die Energiewende im Laufental und wie Sie als Hausbesitzer und Gewerbetreibende mit unseren Informationen und der Beratung Ihre Chance packen können.

Programm

- 18.30 Uhr** Türöffnung und Besuch der Ausstellung unserer Partner
19.15 Uhr Begrüssung – Walter Jermann
Einleitung – Urs Steiner
Energiewende im Laufental – Urs Gerster
Von der Idee zur Investition – Peter Räber
Finanzierung – Dr. Gabriel Barell
Moderation Fragerunde – Urs Steiner
20.15 Uhr Ausstellung und Apéro

Angaben zur Person

Urs Gerster, ausgebildeter Architekt, Energie-Ingenieur sowie Unternehmensleiter, ist heute als Bauherrenberater tätig. Mit seiner Gerster Project Management entwickelt und leitet er Bau-, Energie- und Immobilienprojekte für Private, Gewerbe und Industrie.



ENERGIE
ZUKUNFT
SCHWEIZ

VALIANT



Verein zur Förderung des Schwarzbubenlandes und seiner Umgebung

Forum Regio Plus



Impressum:
Promotion Laufental Wirtschaftsförderung
Walter Jermann, Präsident
Max Käsermann, Fachstellenleiter

Vorstand: Allemann Xaver, Giger Vreni,
Jermann Walter, Mendelin Fredi, Meyer Franz,
Schindelholz Martin, Stähli Patrik, Steiner Urs,
Thüring Georges

Erweiterter Vorstand: Conrad Therese,
Dreier René, Herzog Gelgia, Jermann Benno,
Keller Lilly, Merz René, Scherrer Marc,
Stähli Peter, Steiner Christian, Steiner Donat,
Vöglin Andreas, Wackernagel Markus,
Weibel Regina

Promotion Laufental Wirtschaftsförderungen
Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen
Telefon 061 763 13 43, Fax 061 763 13 44
wirtschaft@laufental-bl.ch, www.laufental-bl.ch

